

Rundbrief-Informationen und -Beiträge zum AZS - Ehrenfriedersdorf

Jahr Rbf. Informationen / Beitrag

2004 79 **Ehrenfriedersdorf, Stadt**
(09427, Landkreis Annaberg)

Im Gelände des alten Stadtbauhofes wurde ein Königlich-Sächsischer Abzweigstein gefunden, der noch die originale mittlere Gusskrone und die z.T. Noch lesbare Originalinschrift „Chemnitz über Einsiedel“ zeigt. Sein Originalstandort dürfte am Postkurs Nr. 234 Chemnitz-Annaberg, heute B 95, am Waldschlösschen bei Ehrenfriedersdorf gewesen sein. Bis zur Restaurierung und Wiederaufstellung wird er eingelagert.

(Info.: Günter Schubert, Ehrenfriedersdorf/Heinz-Jürgen Guddat, Annaberg-B./Siegfried Kandler, Sehma)

Rundbrief Nr. 79, Juli 2004.

2005 81 **Ehrenfriedersdorf, Stadt**
(09427, Landkreis Annaberg)



Der Stationsstein, von dem das Fundament und der Sockel 1998 an der S 222 von der Straßenmeisterei Schönfeld geborgen worden war, wurde im Juni 2005 nach der Restaurierung und Ergänzung durch die Steinmetzwerkstatt Berges (Schlettau) im Auftrag der Stadtverwaltung auf dem Neumarkt an der B 95 unweit des Originalstandortes neu aufgestellt. Er gehört zum Postkurs 239 Marienberg-Ehrenfriedersdorf. Seine Originalgetreuen Inschriften lauten:

*Stationsstein Ehrenfriedersdorf auf dem Neumarkt
(Foto: Guddat)*

(große Krone)

Wolkenstein
1,54 M.
Marienberg
2,52 M.
Annaberg
1,29 M.
Geyer
0,70 M.
Elterlein
1,63 M.
Grünhain
2,31 M.

(große Krone)

Thum
0,47 M.
Chemnitz
Über Thum
3,16 M.
Chemnitz
über Einsiedel
3,63 M.

Der im alten Stadtbauhof Ehrenfriedersdorf wieder entdeckte Abzweigstein vom

Postkurs 234 (Chemnitz – Annaberg über Einsiedel) am Abzweig der S 232 nach Herold von der Annaberg – Chemnitzer Chaussee (B 95) am Waldschlösschen wurde ebenfalls in der Steinmetzwerkstatt Berges in Schlettau im Auftrag des Straßenbauamtes Zwickau restauriert und im September 2005 fast am Originalstandort wieder aufgestellt. Er trägt die einseitige Originalinschrift:

(mittlere Krone)

**Chemnitzer
über
Einsiedel**

(Info.: Heinz-Jürgen Guddat, Annaberg und Frank Ringleb, Riesa)
Rundbrief Nr. 81, Dezember 2005.